

PLANET EARS

12. — 22.09.
MANNHEIM

rethink
international
music

WELCOME TO PLANET EARS!

Liebe Gäste,

mit Planet Ears feiert ein deutschlandweit einmaliges Veranstaltungskonzept seine Premiere in Mannheim. An elf Tagen werden rund um die Alte Feuerwache genreübergreifend aktuelle Entwicklungen einer globalen Musikszene präsentiert und diskutiert, die hierzulande weitgehend unbekannt sind. Wie wichtig der kulturelle Austausch für ein tolerantes und respektvolles Zusammenleben in Vielfalt ist, hat man in Mannheim längst erkannt. Planet Ears leistet diesbezüglich einen entscheidenden Beitrag.

Ich begrüße herzlich die zahlreichen Gäste aus dem internationalen Ausland. Kostenlose Open-Airs ermöglichen es allen Mannheimerinnen und Mannheimern an diesem besonderen Event teilzuhaben. Ich wünsche Ihnen allen interessante Begegnungen und eine gute Zeit auf PLANET EARS!

Herzlichst,



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz



VORWORT

Klingt freie Improvisation in Beirut anders als in Mannheim? Wo liegt der Unterschied zwischen *Global Music* und *globalized music*? Wie entsteht finnischer Afrobeat? Und was bitte ist *Shamstep*?! Wer sich auf der Suche nach neuen musikalischen Impulsen und Inspirationen auf die große Reise begibt, sieht sich zunächst mit einigen Fragezeichen und noch mehr neuen Welten konfrontiert. Es kann ein wenig dauern, sich in der zerklüfteten Landschaft von PLANET EARS zurecht zu finden. Und es lohnt sich!

Shamstep zum Beispiel verbindet uralte arabische Dabke-Rhythmen mit elektronischen Beats und Synthesizerklängen. Das Genre wurde von 47Soul geprägt, einer der angesagtesten Bands im Nahen Osten, wo tausende Menschen zu ihren Konzerten kommen; z.B. beim Al Balad Music Festival in Amman/Jordanien, DEM Festival für alle Facetten arabischer Musik. Ganz anders lockt das Irtijal-Festival im Libanon Fans experimenteller Improvisationsmusik aus der ganzen Welt nach Beirut. Das sind nur einige Beispiele dafür, wohin unsere Reise gehen kann. Je weiter man vordringt, desto überwältigender wird der Reichtum. Ein Planet voller ungeahnter Hörerlebnisse – Klänge, die weit über das hinausgehen, was hierzulande üblicherweise als „Weltmusik“ vermarktet wird – jung, experimentell und am Puls der Zeit. Die traditionellen und geographischen Bezüge dieser Musik sind dabei oft nur noch zu erahnen. Das macht sie schwerer zuzuordnen und damit noch spannender. PLANET EARS setzt der fiktiven Dichotomie von fortschrittlicher West- und konservativer (Rest-der-)Weltmusik ein Ende. Stattdessen entsteht hier ein Freiraum für weltweite Gegenwartskultur.

Leute, sperrt die Lauscher auf! Es gibt so viel zu entdecken!

Sören Gerhold & Thilo Eichhorn
für PLANET EARS



DO — 12.09.

● KLUB FEUERWACHE

JIMI TENOR (FINNLAND)

IM ANSCHLUSS
TWO TRIBES DJ-SET
ENTRITT FREI!



JIMI TENOR wurde als Lassi O. T. Lehto in Lahti/Finnland geboren und gilt als extravagantes Multitalent und experimentell erfahrener Elektronik-Kauz. Zu seinem Künstlernamen inspirierten ihn Jimmy Osmond und sein Tenor-Saxophon. Die unendliche Vielfalt der Metropolen dieser Welt brachte ihn erst zu Techno, später zu Jazz und Afrobeat. TENORs jüngstes Album „Order of Nothingness“ zeichnet die enorme Energie ghanaischer Highlife-Rhythmen aus, die von einer gehörigen Prise „krautigem“ Cosmic-Jazz überzogen werden – das Ergebnis nennt er kurz „Kraut-Life“ und das groovt gewaltig!

Im Anschluss bringt das DJ-Duo TWO TRIBES tanzbare (Club-) Musik aus Europa mit afrikanischem Background auf die Plattenteller.

Finish musician JIMI TENOR is known as ever-inventive composer beyond current trends. He also appears as a captivating performer who combines the finest elements of afro-american music with techno jazz, spontaneous silliness and shameless glamour in an original way.

Afterwards: danceable European (club-) music rooted in Africa by TWO TRIBES.

EINLASS 19 H / BEGINN 20 H
VVK 8 € (+ GEBÜHREN) / AK 10 €

Mit freundlicher Unterstützung des
TelepART Mobility Support.

ACID ARAB

SA 16.11. MANNHEIM
ALTEFEUERWACHE



FR — 13.09.

● ALTE FEUERWACHE

MOHAMMAD REZA MORTAZAVI & BURNT FRIEDMAN (IRAN/DE)



Der iranische Perkussionist MOHAMMAD REZA MORTAZAVI und das Kölner Elektronik-Urgestein BURNT FRIEDMAN sind zusammen YEK. Während Mortazavi als einer der weltbesten Tombak-Spieler gilt, hat Friedman sich über Jahre seinen festen Platz in der experimentellen Szene für elektronische Musik erarbeitet. Als Yek verbinden sich Mortazavi und Friedman auf dem Terrain ungerader, zyklischer Rhythmen, die die Grundlage ihrer gleichermaßen zarten und extatischen Trance-Kunstmusik bilden. Gespielt auf Mortazavis Tombak und Friedmans elektronischen Instrumenten (Synthesizer, Sequenzer, Sampler) entstehen groove-basierte Stücke, die jenseits einer kulturellen Zuordnung fließen und ihre intensive Wirkung entfalten.

The music of YEK (MOHAMMAD REZA MORTAZAVI & BURNT FRIEDMAN) echoes their conceptual musical ethos. With an acute focus on continuously evolving rhythmic patterns, they operate a ritual chamber music that is trance-inducing, delicate and danceable.

EINLASS 19 H / BEGINN 20 H
VVK 12 € (+ GEBÜHREN) /AK 15 €

PLANET EARS OPEN AIR



47SOUL (PALÄSTINA)

KHATER DAWA (SYRIEN) PULSE PROJECT (SYRIEN/DE)

47SOUL ist eine der angesagtesten Bands aus dem Nahen Osten, wo Tausende junge Menschen auf ihren Konzerten feiern. Von Jordanien aus haben die vier Musiker palästinensischer Abstammung erst die arabische Welt und dann auch die europäischen Underground-Clubs erobert, nicht zuletzt durch ihr Musikvideo zu „Intro to Shamstep“ (10 Millionen Youtube-Aufrufe). Shamstep? Yes! 47SOUL haben sich ein eigenes Genre geschaffen: eine Mischung aus treibenden Dubstep-Beats, arabischem Dabke-Tanz und analogen Synthesizer-Sounds. Dazu kommen Jahrhunderte alte arabische Melodien aus den Straßen der Region „Bilad Al-Sham“ (Palästina, Libanon, Jordanien, Syrien) sowie englischer und arabischer Gesang und Rap – Shamstep eben. Ein einmaliges Erlebnis!

47SOUL hypes it up with analog synthesizers, hypnotic guitar lines and shattering verses from the four singers. This new sound of the Jordanian Palestinian electronic music group is called Shamstep and has rapidly amassed fans in the Middle East and Europe by blasting the electric Arabic debka sound through underground music scenes. Every show ends in relentless dance and trance.

PULSE PROJECT sind Yazan Alsabbagh (Klarinette) und Hesham Hamra (Oud), die schon als Kinder zusammen musizierten und in ihrem Heimatland Syrien große Erfolge feierten. Ihre Bandkollegen Simon Zauels (E-Bass), Santino Scavelli (Schlagzeug), Andre Haaf (Keyboard) und Julius Imhäuser (Gitarre) lernten sie beim Musikstudium in Mannheim kennen. Ihr Stil: Arabische und westliche Klänge mit Elementen von Jazz, Rock und Reggae.

The international PULSE PROJECT is Oriental and European sounds mixed up with fusion created in Mannheim.

Khater Dawa stammt aus Syrien, studierte an der renommierten Cairo Opera und derzeit an der Mannheimer Popakademie. Als Sänger und Oud-Spieler liebt er es, neues Terrain für sich zu entdecken. Mit seiner aktuellen Band schöpft er aus einer breiten Palette musikalischer Sprachen.

Khater Dawa is an oud player and singer from Syria, currently living in Mannheim. He is working on a project about oriental folk music mixing up with pop and jazz.

**BEGINN 17 H / EINTRITT FREI
BEI SCHLECHTEM WETTER IN DER ALTEN FEUERWACHE**

DO — 14.09.

● KLUB FEUERWACHE

SHKOON LIVE (SYRIEN/DE)

SUPPORT:
ELIAS AGOGO

Thorben Beeken und Ameen Khayer haben sich 2015 in einer Hamburger WG kennengelernt und dank der Mitbewohnerin mit Gitarre zusammen Musik gemacht. Trotz der unterschiedlichen musikalischen Backgrounds war schnell klar: Die kreative Energie zwischen den beiden musste erst eingefangen, dann rausgelassen werden. Mit Piano, Violine, Synthesizern, Percussion und Gesang bauten die beiden als SHKOON einen einzigartigen gemeinsamen Sound auf, den sie selbst als „Oriental Slow House“ bezeichnen. Bei ihren Live-Sets bringen sie orientalische Melodien mit okzidentaler Elektronik zu einer satten transnationalen klanglichen Atmosphäre zusammen.

Egal ob African Funk, Tropical Tunes, Worldwide Disco, Spiritual Jazz oder Con-

temporary Electronic Music – Produzent und Livekünstler ELIAS AGOGO verarbeitet diese multimusikalische Energie zu super tanzbaren DJ-Sets.

The members of SHKOON developed their own signature mixing arabic scales and traditional folk songs with classical harmonic structures. Piano, violin, synthesizer, drum machine, percussion and vocals find a new home in Oriental Slow House.

It doesn't matter if it's African Funk, Tropical Tunes, Worldwide Disco, Spiritual Jazz or Contemporary Electronic music – ELIAS AGOGO's energetic DJ-Set is all about exploring rhythm.

SO — 15.09.

● KIOSK



HAZ'ART TRIO (TUNESIEN /DE)

„Glück ist das, was passiert, wenn Vorbereitung auf Gelegenheit trifft“, sagte einst Seneca und beschreibt damit einen Zufall. Hasard heißt auch: alles auf eine Karte setzen, sich voll und ganz einer Sache verschreiben! Fadel Boubaker aus Tunis, Jonathan Sell aus Mannheim und Dominik Fürstberger aus Basel haben als HAZ'ART TRIO ihr Glück versucht – und gewonnen! Getragen von einem traumwandlerisch-sicheren Zusammenspiel von Oud, Kontrabass und Schlagzeug schaffen die drei Musiker ein Geflecht aus Jazz-Beats, arabischer Maqam-Ornamentik und östlicher Finesse, welches alle Genregrenzen überschreitet. Dass daraus kein eklektizistischer Mischmasch wird, sondern ein offenes Zwiegespräch, liegt im Respekt vor den jeweiligen Traditionen begründet.

In Haz'art Trio's music Oriental Traditional meets European Jazz. It has been the beginning of a personal and musical friendship and you can hear it in every bar of their music.



EINLASS / BEGINN 22 H
AK 8 €

BEGINN 11 H
EINTRITT FREI

PLANET EARS OPEN AIR



POUR LES AMIS MIT AREZOO REZVANI (IRAN/DE)

MAHLUKAT (TÜRKEI/DE)

Wenn der Perkussionist und Schlagzeuger SANTINO SCAVELLI seine Weggefährten für eine Ausgabe der Konzertreihe „POUR LES AMIS“ zusammenrommelt, zeigt sich Mannheims musikalische Vielfalt in all ihrer Pracht. Innerhalb kürzester Zeit wird ein Repertoire erarbeitet und uraufgeführt. Nach nur einem Wochenende ist es bereits wieder Geschichte. Was bleibt sind die Erfahrungen, die Kontakte und Freundschaften der Musizierenden, sowie die Erinnerung des Publikums an viele spontane und bewegende Konzertmomente. Als Gast für diese Episode konnte unter anderem die persische Santour-Virtuosin AREZOO REZVANI gewonnen werden.

„POUR LES AMIS“ is a concert series with constantly changing musicians and programs, led by the percussionist Santino Scavelli. Special guest: AREZOO REZVANI.

Die Band MAHLUKAT steht in Mannheim für einen hypnotischen, tief träumerischen Klang, erzeugt mit repetitiven Geigenpatern, wohlklingenden Rahmentrommeln und sphärischen Stimmen. Doch zuletzt deutete sich ein radikaler Wechsel an, als Göldeste Mamaç die Geige zugunsten des Synthesizers beiseitelegte, und mit Bassisten und Schlagzeuger zwei weitere Musiker in die Band holte. Der neue Sound ist körperlicher, aggressiver – ganz anders, und dennoch gelingt es erneut, Komplexität mit schlichter Schönheit kunstvoll zu verbinden. Man darf gespannt sein, wo die Reise hingehet!

MAHLUKAT is a band well known for their hypnotic sound, which is currently in an exciting musical metamorphosis.

In Kooperation mit der Orientalischen Musikakademie Mannheim.

BEGINN 19 UHR / EINTRITT FREI
BEI SCHLECHTEM WETTER IN DER ORIENTALISCHEN MUSIKAKADEMIE

SA — 21.09.

PLANET EARS SYMPOSIUM

MIT RAED ASFOUR, RABIH BEAINI,
RIM JASMIN IRSCHIED, SHARIF SEHNAOUI
UND JOSS TURNBULL

EINLASS 14.30 H / BEGINN 15 H
EINTRITT FREI
IN ENGLISCHER SPRACHE

15:00 UHR
EINFÜHRUNG

● STUDIO FEUERWACHE

15:30 UHR
„GLOBAL, LOKAL ODER
IRGENDWO DAZWISCHEN?
ZIELE INTERKULTURELLER
FESTIVALS IN AMMAN
UND BEIRUT“
PODIUMSDISKUSSION

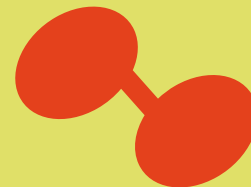
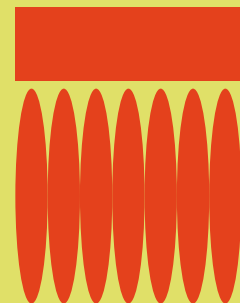
SHARIF SEHNAOUI, Mitbegründer des Irtijal-Festival Beirut, und RAED ASFOUR, Leiter des Al-Balad Music-Festival Amman, sprechen über aktuelle Trends in der lokalen Musikszene beider Städte, die Auswirkungen der Digitalisierung und der daraus resultierenden kulturellen Globalisierung sowie darüber, wie verschiedene Genres vermarktet und dem regionalen und internationalen Publikum präsentiert werden.

17:00 UHR
„EIN BLICK HINTER DIE
KULISSEN“
ÖFFENTLICHE INTERVIEWS

Die Musiker RABIH BEAINI und JOSS TURNBULL geben Einblicke in ihre musikalischen Projekte und diskutieren über Strömungen neuer interkultureller Genres.

The symposium discusses social and historical perspectives on issues around cultural appropriation, identity politics and the concept of world music in practice and theory.

Konzept, Einführung & Moderation:
Rim Jasmin Irscheid, Universität Oxford



MOURTAF3 1000 (LIBANON)



MOURTAF3 1000 nennt sich das neue Projekt des experimentellen Gitarristen SHARIF SEHNAOUI, Gründer des legendären Irtijal-Festivals für improvisierte Musik in Beirut, der pulsierenden Hauptstadt des Libanon. 1998 begann er seine Karriere in Paris als Improvisator und als Mitglied mehrerer Orchester. Mit seinen Bandkollegen Abed Kobeissy (Buzuk, Electronics), Tony Elieh (E-Bass, Electronics) und Ali Hout (Percussion, Electronics) spielt Sharif Sehnaoui traditionelle und experimentelle Musik aus dem Libanon. Dabei entfaltet der Klang der sowohl traditionell gespielten als auch elektronisch verarbeiteten Buzuk, einem arabischen Saiteninstrument aus der Oud-Familie, im Spiel mit den anderen Instrumenten eine einzigartige elektro-akustische Soundlandschaft.

EINLASS 18 H / BEGINN 19 H
VVK 8 € (+ GEBÜHREN) / AK 10 €

MOURTAF3 1000 is the new project of improvising guitarist SHARIF SEHNAOUI, who created in 2000 Irtijal, an international festival in Beirut/Lebanon which is the oldest improvised and new music festival in the Arab world. With his band Mourtaf3 1000 he wants to highlight the link between traditional music and experimentation on the Lebanese musical scene.

Besetzung / line-up:

Sharif Sehnaoui Electric Guitar
Abed Kobeissy Buzuk, Electronics
Tony Elieh Electric Bass, Electronics
Ali Hout Percussion, Electronics

LEKHFA (ÄGYPTEN)

Maryam Saleh, Tamer Abu Ghazaleh und Maurice Louca sind etablierte Solokünstler der alternativen arabischen Musikszene und haben v.a. in Ägypten amtliche Solokarrieren hingelegt. Die Genre-Mischung ihrer gemeinsamen Band LEKFHA, die sie „aus Neugier“ gründeten: Politische Musik der Arbeiterklasse aus Kairo („Shaabi“), Electro-Shaabi, Psychedelia und Pop sowie der Einsatz von Instrumenten wie Slide-Gitarren, Oud, Buzuq und Beat-Loops. Ihre Lyrics stammen von dem ägyptischen Dichter Mido Zoheir. Zusammen mit dem Wechselspiel zwischen den fesselnden Stimmen von Maryam Saleh und Tamer Abu Ghazaleh entsteht bei LEKFHA ein aufregender, unverwechselbarer Sound.

LEKFHA is the creation of Maryam Saleh, Maurice Louca and Tamer Abu Ghazaleh, three musicians who came of age in 1990s Cairo and are today the leading lights of Egypt's alternative music scene. LEKFHA draws on Egyptian Shaabi, Pop and Psychedelia to produce an off-kilter sound.

Besetzung / line-up:

Maryam Saleh Vocals
Tamer Abu Ghazaleh Vocals & Oud
Maurice Louca Keys & Guitar
Elie Afif Bass
Khaled Yassine Drums
Ayman Mabrouk Percussions

EINLASS 20 H / BEGINN 21 H
VVK 10 € (+ GEBÜHREN) / AK 12 €



SA — 21.09.

● KAPROWBAR
ZEITRAUMEXIT

RABIH BEAINI DJ-SET (LIBANON)



Der im Libanon geborene Berliner Produzent und DJ RABIH BEAINI veröffentlicht unter seinem Pseudonym MORPHOSIS rauen Analog-Techno. Parallel lotet er mit dem UPPERGROUND ORCHESRTRA die Gefilde zwischen Electronica, Techno und improvisiertem Jazz aus. Sein Album „Albidaya“, welches 2013 auf dem libanesischen Annihaya-Label erschien, ist inhaltlich zwischen experimenteller Musik und Neofolk angesiedelt. In seinen außergewöhnlich experimentellen DJ-Sets sind Krautrock über traditionelle Soundelemente bis hin zu New Wave erkennbar.

RABIH BEAINI garantiert überraschende Momente abseits des gewohnten „four-to-the-floor“ und versetzt weltweit TänzerInnen aller Nationen in schwindelige Begeisterung.

Lebanese-born producer and DJ Rabih Beaini specializes in grainy, imaginative analogue techno. His genuine musical ability and a range of outernational music influences—from Krautrock to New Wave—seep into his inventive, dark, and emotive productions and immersive DJ sets.

BEGINN 23 H
AK 5 €

ssas

THE
POWER
TO KNOW

ENJOY JAZZ

21. Internationales Festival für Jazz und Anderes
Heidelberg Mannheim Ludwigshafen

KOKOROKO

Fr 18.10.19

Theon Cross

Fr 25.10.19

Emma-Jean

Thackray's Walrus

Do 31.10.19

Cory Wong

Mo 11.11.19

Das gesamte Programm unter www.enjoyjazz.de

Highlights Alte Feuerwache



Unterstützt von



ALTEFEUERWACHE



SO — 22.09.

PLANET EARS SYMPOSIUM

MIT THERESA BEYER, RIM JASMIN IRSCHIED,
JULIA NEUPERT UND SARAH UNGAN

EINLASS 15.30 H / BEGINN 16 H
EINTRITT FREI
IN DEUTSCHER SPRACHE

● STUDIO FEUERWACHE

16:00 UHR

„GLOBALE MUSIKKULTUR HEUTE“ PODIUMSDISKUSSION

Im Gespräch unter Fachkräften aus Wissenschaft und Praxis werden aktuelle Forschungsansätze zum Konzept der "Weltmusik", insbesondere in musikwissenschaftlichen und anthropologischen Bereichen, vorgestellt und mit Erfahrungen aus dem musikalischen Zeitgeschehen in Zusammenhang gebracht.

The discussion between academics and musicians will take a closer look at current approaches to the concept of "world music" in the fields of musicology, anthropology and contemporary musical performance.

IM GESPRÄCH:

Theresa Beyer

Musikjournalistin und Norient-Kuratorin,
Norient.com

Rim Jasmin Irscheid

Musikethnologin, Universität Oxford

Julia Neupert

Musikjournalistin

Sarah Ungan

selbstständige Künstler- und
Festivalmanagerin



SO — 22.09.

● EINRAUMHAUS

SO — 22.09.

● ALTE FEUERWACHE



TALK AND LISTEN TO JOSS TURNBULL (DE)

Neben einem längeren Aufenthalt in Istanbul bereiste der Perkussionist JOSS TURNBULL Syrien, Libanon und den Iran, um Eindrücke der verschiedenen Trommeltraditionen zu sammeln. Die Kelchtrummel Tombak hat es ihm besonders angetan! Durch den Gebrauch von Präparation und Elektronik (z.B. Gummibälle, Tremmolo-Stick oder Ketten) verfremdet er den traditionellen Klang seiner Instrumente – sowohl im Studio als auch live auf der Bühne. Auf Deutschlandradio Kultur wurde JOSS TURNBULL, der Konzerte u.a. auf dem Londoner „Shubbak“-Festi-

val oder dem „Irtijal“ in Beirut spielte und zahlreiche Projekte mit Musikern aus außereuropäischen Traditionen verwirklichte, als „einer der spannendsten Perkussionisten seiner Generation“ vorgestellt.

JOSS TURNBULL is playing middle eastern drums such as Tonbak, Zarb Zurkhane and Req. In his artistic work he develops an organic synthesis of acoustic and electronic texture. "Deutschland Radiokultur" called him "the most promising and fascinating German percussionist of his generation".

EINLASS / BEGINN 18 H
EINTRITT FREI



OUM LIVE (MAROKKO)

Mit ihrem neuen Album „Daba“ („Jetzt“) setzt die marokkanische Sängerin OUM ihre Suche nach einer universellen Musik fort, mit der sie Hoffnung in diese Welt bringen möchte. Die Orchestrierung bleibt akustisch, aber zum ersten Mal in ihrer Arbeit umhüllen auch elektronische Klänge ihre Lieder. Der Oudist Yacir Rami, Bassist Damian Nueva, Trompeter Camille Passeri, Schlagzeuger Amar Chaoui und Saxophonist Carlos Mejias verfeinern diese elegant und spirituell anmutende Musik, die OUM mit ihrer sinnlichen Stimme in Darija, einem marokkanischen Dialekt,

besingt. Daraus entsteht eine leuchtend-warme Musik, die aus arabischen und saharawischen Elementen, vereint mit Nuancen aus Soul, Jazz und Electro-Trance hervorgeht.

The Moroccan fusion singer OUM with her powerful and divine voice calls her new album "Daba" (Arabic for "now"). In this now, she is able to mix traditional Arab and Sahraoui elements with discreet borrowings from more contemporary aesthetics – Soul, Jazz and Electronic Trance.

EINLASS 19 H / BEGINN 20 H
VVK 15 € (+ GEBÜHREN) / AK 18 €

TICKETS

TICKETS für PLANET EARS gibt es in der café|bar Alte Feuerwache, an den bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 0180 6050400 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen) und online zum Ausdrucken unter www.planet-ears.com und www.altefeuerwache.com.

ALL EARS

Einlass zu allen Veranstaltungen mit dem ALL EARS-Pass
45 € + GEBÜHREN

Erhältlich als Ticket (siehe TICKETS) und gegen einen ALL EARS-Pass einzutauschen:



● im Büro der Alten Feuerwache bei vorheriger Anmeldung unter 0621/ 293-9281

● beim ersten Besuch einer Veranstaltung im Rahmen von PLANET EARS

SPIELORTE

● ALTE FEUERWACHE

Brückenstraße 2
68167 Mannheim

● KLUB / STUDIO FEUERWACHE

c/o Alte Feuerwache
Brückenstraße 2
68167 Mannheim

● EINRAUMHAUS

Dammstraße
68169 Mannheim
www.einraumhaus.com

● KAPROWBAR

c/o Zeitraumexit e.V.
Hafenstraße 68,
68159 Mannheim

● QUARTIERSPLATZ JUNGBUSCH

Hafenstraße 23
68159 Mannheim

● NECKARWIESE / KURPFALZBRÜCKE

Zugang über Kurpfalzbrücke, Brückenstraße
68167 Mannheim

● KIOSK

Alphornstraße 9
68169 Mannheim
www.kiosk.ma

● ORIENTALISCHE MUSIKAKADEMIE

Jungbuschstraße 18
68159 Mannheim

IMPRESSUM

PLANET EARS ist ein Projekt der Alten Feuerwache Mannheim in KOOPERATION mit dem Kulturstadamt der Stadt Mannheim und wird gefördert durch den Innovationsfonds des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

ALTEFEUERWACHE Mannheim gGmbH

Brückenstr. 2
68167 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621 293-9281
www.altefeuerwache.com

PROGRAMMLEITUNG

Sören Gerhold & Ubbo Gronewold (Alte Feuerwache)
Thilo Eichhorn (Kulturstadamt)

PROJEKMLEITUNG

Sebastian Bader

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Katharina Tremmel
Dorothee Puhr

REDAKTION

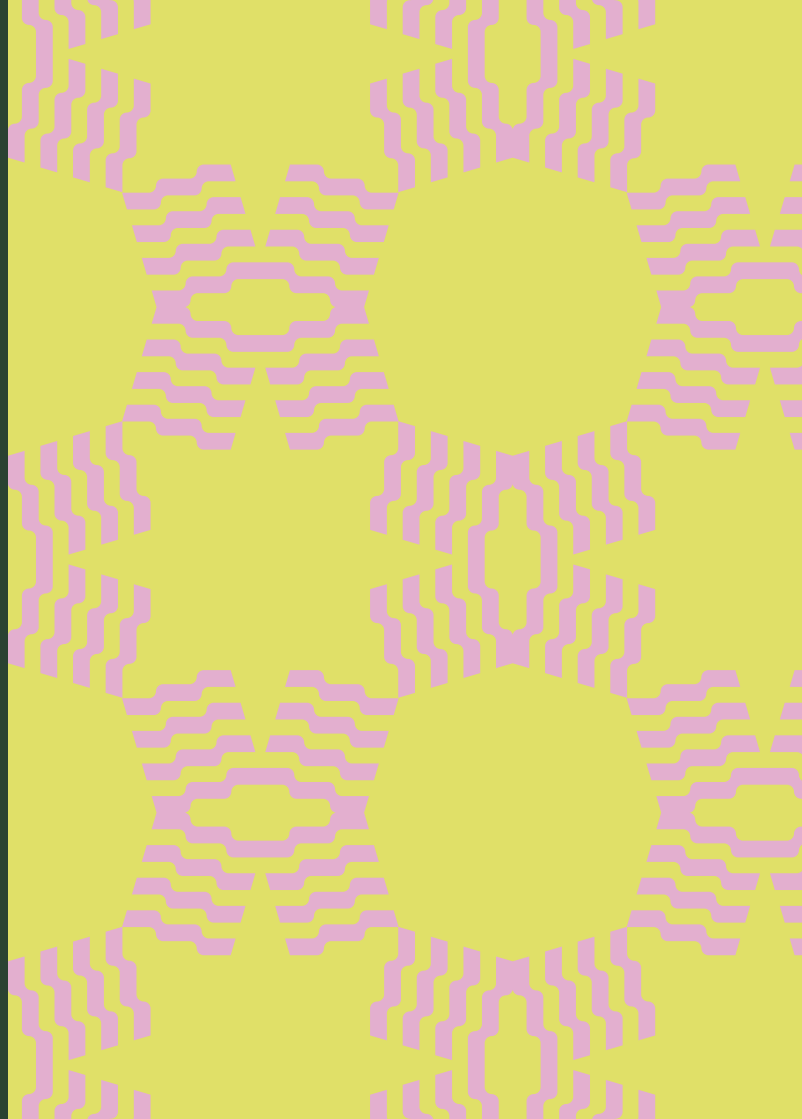
Katharina Tremmel
Ubbo Gronewold
Daniel Reiss

GESTALTUNG

Granada Hills (The Studio)
Julian Bender
www.granada-hills.com

FOTOCREDITS

Friedman & Mortazavi ©Katja Ruge
47Soul © Victor Frankowski
Khater Dawa © Torsten Redler
Lekhfa © Omar Mostafa
Rabih Beaini © Evgeniya Manerova
Joss Turnbull © Andreas Etter
OUM © Lamia Lahbabi





www.planet-ears.com

ALTEFEUERWACHE

INNOVATIONSFONDS
KUNST



BADEN-WÜRTTEMBERG

STADT **MANNHEIM**²
Kulturamt

Gefördert durch das
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg.

In Zusammenarbeit
mit dem Kulturamt
der Stadt Mannheim

